



Stadtparlament Wil

eingereicht am 04.07.2019

## Motion: parlamentarische Fragestunde

### Auftrag

Das Präsidium wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag zu einer Ergänzung des Geschäftsreglements zwecks Einführung einer parlamentarischen Fragestunde zu unterbreiten.

### Begründung

Ein Blick auf die Pendenzenliste des Parlaments zeigt, dass aktuell sehr viele Interpellationen eingereicht werden. Auch das Instrument der Anfrage wird von den Parlamentsmitgliedern regelmässig genutzt. Beide Typen von Vorstössen dienen dazu, vom Stadtrat Auskünfte über Angelegenheiten zu verlangen, welche zum Aufgabenbereich der Stadt gehören oder die städtischen Interessen berühren (Art. 79 und Art. 83 GeschR). Viele der gestellten Fragen liessen sich zweifelsohne auch durch eine informelle Anfrage an das zuständige Stadtratsmitglied oder an die Verwaltung klären. Es ist indes nachvollziehbar und legitim, dass die Parlamentsmitglieder Fragen, die ihnen wichtig erscheinen, auf die politische Bühne resp. an die Öffentlichkeit tragen wollen und sich daher nicht mit einer Anfrage per E-Mail oder Telefon begnügen.

Parlamentarische Vorstösse haben bekanntermassen den Nachteil, dass sie bei der Exekutive einen zusätzlichen Arbeitsaufwand mit entsprechenden Kostenfolgen verursachen. Überdies können zwischen der Einreichung des Vorstosses, der Beantwortung und einer allfälligen Behandlung im Parlament viele Monate vergehen, in deren Verlauf das aufgegriffene Thema oftmals an Aktualität verliert.

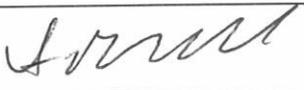
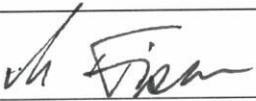
Mit Blick auf diese Nachteile stellt die Fragestunde eine sinnvolle Ergänzung des politischen Instrumentariums dar. Die Institution hat sich in vielen Parlamenten bewährt, führt zu einer Belebung des Parlamentsbetriebs und kann dazu beitragen, «unnötige» Interpellationen und Anfragen zu vermeiden. Die konkrete Ausgestaltung des Verfahrens wird im Motionsauftrag bewusst offengelassen, damit das Präsidium verschiedene Varianten prüfen kann. Nach Ansicht des Erstunterzeichners sollte die Fragestunde mindestens an jeder zweiten Parlamentssitzung stattfinden, damit Fragen dann beantwortet werden können, wenn sie aktuell sind. Es versteht sich von selbst, dass die Fragen vor der Sitzung eingereicht werden müssen, damit sich die Stadtratsmitglieder vorbereiten können. Indes soll die Eingabefrist höchstens drei Tage betragen, damit auch kurzfristig aufgetretene Fragen behandelt werden können.

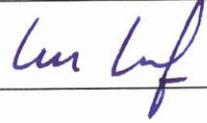
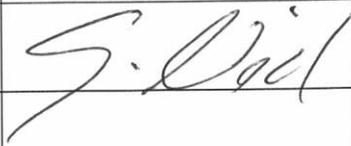
Sebastian Koller,  
Erstunterzeichner

Parlamentarischer Vorstoss:

Erstunterzeichnende Person:

Motion: parlamentarische Fragestunde  
Sebastian Koller, Junge Grüne

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Ebnetter Manuela, FDP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Gübeli Brigitte, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hürsch Christoph, CVP	
Kälin Christof, SP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	